



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01557**
Datum: 05.08.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.09.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss 2019 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Oberbürgermeisters als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 29. Juni 2020 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2019 wird, in der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 27. Mai 2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt 26.055.421,33 EUR.

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 268.796,22 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von -268.796,22 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Basisprüfung Klimarelevanz und Klimawirkung

Der Beschluss zum Jahresabschluss 2019 des TGZ ist nicht klimarelevant. Der Beschluss führt zu keinerlei klimarelevanten Veränderung.

+ positiv	O keine	- negativ
	X	

Begründung:

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **60 % Kapitalanteil** an der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH (TGZ Halle GmbH) beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Saalesparkasse (20 %), die Stadtwerke Halle GmbH (15 %) und die IHK Halle-Dessau (5 %).

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 6 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages den Jahresabschluss und den Lagebericht zu prüfen. Nach der Prüfung sind diese mit dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung, dem Prüfbericht des Abschlussprüfers sowie dem Bericht des Aufsichtsrates der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Gesellschafterversammlung beschließt gemäß § 9 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Entlastung des Aufsichtsrates.

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

Die **Stimmabgabe** des städtischen Vertreters erfolgte **unter Gremienvorbehalt**.

Die nachträgliche Genehmigung des Stadtrates zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen oder Wirtschaftsplanungen auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

III. Jahresabschluss 2019

Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019 der TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

Im Jahr 2019 wurde ein **Jahresfehlbetrag** von **269 TEUR** erzielt. Der Planansatz von -296 TEUR sah einen um 27 TEUR höheren Verlust vor. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 291 TEUR verschlechtert. Die Abweichung zum Vorjahresergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen betrieblichen Aufwendungen, vorrangig aufgrund von höheren Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen (+349 TEUR).

Das Geschäftsjahr 2019 war weiterhin im Wesentlichen geprägt durch **Aktivitäten zur Sicherung des Mieterbestandes und deren Betreuung** hinsichtlich betriebs- und finanzwirtschaftlicher Problemstellungen. Zudem wurden die **Aktivitäten zur Akquisition** (u. a. Ansprache potenzieller Neugründungen/Ansiedlungen) und **zur nutzerspezifischen Ausrichtung** (u. a. Intensivierung von Kontakten zu Projektträgern/Förderinstituten) **verstärkt**.

Die **Auswirkung des Alterungsprozesses der technischen und baulichen Infrastruktur** auf das Ergebnis im Berichtsjahr machen deutlich, dass die **Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen** zur Sicherstellung der Attraktivität und Funktionsfähigkeit der Infrastruktur zukünftig gemäß dem Lagebericht der Geschäftsführung eine große Herausforderung für den Geschäftsbetrieb darstellen.

Gemäß **Lagebericht der Geschäftsführung** können sich die allgemein verschärfenden Rahmenbedingungen für technologieorientierte Unternehmen mittelfristig **negativ auf die Mieteinnahmen** auswirken und damit das Fortbestehen der Gesellschaft gefährden.

Im Berichtsjahr sind, mit dem Ziel der Zukunftssicherung, das bestehende **Geschäftsmodell überarbeitet** sowie **neue Leistungsangebote** und **Geschäftsmodellvarianten entwickelt** worden.

Ein **Zukunftskonzept der TGZ Halle GmbH/ Bio-Zentrum Halle GmbH** (Zukunftsstrategie 2025) das Ziele, Zielgruppen, Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen definiert und damit als Grundlage für die Stärkung der inhaltlichen Profilbildung des Standortes Technologiepark sowie für die Entwicklung eines kunden- und bedarfsorientierten Dienstleistungsangebotes bzw. einer zukunftsfähigen Infrastruktur dient, ist im Jahr 2017 erarbeitet und durch den Aufsichtsrat beschlossen worden.

In diesem Zusammenhang steht für das Jahr 2020ff. die weitere **Umsetzung des erarbeiteten Zukunftskonzeptes** an.

Gemäß der **erarbeiteten „Zukunftsstrategie 2025“** soll die **TGZ Halle GmbH, als Inkubator und Akzelerator für innovative Technologieunternehmen** aufgebaut (u. a. Modernisierung der Infrastruktur, Erweiterung Dienstleistungsangebot) und entsprechend dem Wirtschaftskonzept der Stadt Halle (Saale) als **zentraler Ort für Gründung und Wachstum in der Region Halle (Saale)** positioniert werden.

Vermögenslage:

Die **Bilanzsumme** in Höhe von 26.055 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (27.245 TEUR) um 1.190 TEUR vermindert.

Die **Minderung auf der Aktivseite** ergibt sich im Wesentlichen aus der Abnahme des Sachanlagevermögens für Grundstücke und Bauten (-1.710 TEUR) bei gleichzeitiger Zunahme der liquiden Mittel (+459 TEUR).

Die Abnahme auf der **Passivseite der Bilanz** ergibt sich vornehmlich aus der Verringerung des Eigenkapitals (-269 TEUR) und des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-1.225 TEUR) bei Zunahme der Verbindlichkeiten (+19 TEUR) und der Rückstellungen (+291 TEUR).

Finanzlage:

Der **Finanzmittelfonds** von 5.214 TEUR, als Saldo des **Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** (487 TEUR) und des **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** (-28 TEUR) sowie des Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (4.755 TEUR), hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 459 TEUR erhöht.

Ziel des Finanzmanagements der Gesellschaft ist, die Liquidität der Gesellschaft im Allgemeinen sicherzustellen und ferner sollen finanzielle Mittel in Höhe der satzungsgemäßen Rücklagen für die Infrastruktur und Bau- und Haustechnikstandhaltung vorhanden sein.

Ertragslage:

Im Jahr 2019 wurde ein **Jahresfehlbetrag** von **269 TEUR** erzielt.

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft in Höhe von 4.374 TEUR (Vorjahr: 4.564 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus Mieteinnahmen sowie Mietnebenkosten, aus Einnahmen aus Projektleistungen und aus Einnahmen für sonstige Dienstleistungen.

Die **Auslastung** der TGZ Halle GmbH betrug im Berichtsjahr im Durchschnitt ca. 99,19 %.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 39 TEUR auf 18 TEUR.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich u. a. aufgrund von Gehaltserhöhungen gegenüber dem Vorjahr um 9 TEUR auf 616 TEUR.

Die ausgewiesenen **Abschreibungen** in Höhe von 515 TEUR (Vorjahr: 564 TEUR) stellen eine Saldierung von Abschreibungen (1.740 TEUR) und von Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (1.225 TEUR) dar.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 359 TEUR auf 1.461 TEUR. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen (+349 TEUR), eigene Raumkosten (+64 TEUR) und externe Projektkosten (+25 TEUR) zurückzuführen.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:

Die Gesellschaft erhält **keine** Transferaufwendungen aus dem städtischen Haushalt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 27. Mai 2020 wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Im Rahmen der Prüfung nach **§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** ergaben sich **keine** Beanstandungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 268.796,22 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der **Aufsichtsrat** der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle (Saale) GmbH hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2020 den Jahresabschluss behandelt und der Gesellschafterversammlung eine Beschlussempfehlung zur Ergebnisverwendung ausgesprochen, die dem Beschlussvorschlag dieser Vorlage entspricht.

Zu 3. Entlastung des Aufsichtsrates

Die Entlastung des Aufsichtsrates obliegt gemäß § 9 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung.

Für die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates stellt der **Bericht des Aufsichtsrates**, der als **Anlage 1** beigefügt ist, eine formelle Voraussetzung dar. In dem Bericht stellt der Aufsichtsrat dar, in welcher Art und in welchem Umfang er die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2019 geprüft hat.

Es wird in dem Bericht des Aufsichtsrates auch über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 einschließlich Lagebericht sowie über den Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses berichtet.

Gründe, die gegen eine **Entlastung** des Aufsichtsrats sprechen, sind nicht ersichtlich.

Der **Aufsichtsrat** der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle (Saale) GmbH hat anlässlich seiner Sitzung vom 29. Juni 2020 den Jahresabschluss behandelt und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung zu 1. und 2. dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2019 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Anlage 1: Bericht des Aufsichtsrates 2019

Anlage 2: Bericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH